

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Schädlinge wie die rosarote Baumwollkapselraupe passen sich an Gentechnik an - und halten sich nicht an Laborerkenntnisse
(Foto: University of Arizona)

Gentechnik-Baumwolle: Monsanto bestätigt Resistenzbildung bei Primärschädling

Veröffentlicht am: 19.03.2010

Die rosarote Baumwollkapselraupe hat gegen das Gift der Gentechnik-Baumwolle Bollgard I aus dem Hause Monsanto eine Resistenz entwickelt. Im Rahmen eines Monitoring wurde das Überleben der Raupe in Baumwoll-Feldern beobachtet und die Resistenzbildung des Baumwoll-Schädlings in hausinternen Untersuchungen von Monsanto bestätigt. Vier Provinzen des indischen Bundesstaates Gujarat sind von dieser Entwicklung betroffen. Zwar spielt der Gentechnik-Konzern den Vorfall damit runter, dass das Folgeprodukt Bollgard II noch volle Wirkung zeige, doch auch dies ist nur eine Frage der Zeit. Resistenzen bilden sich durch Selektionsdruck aus. Das Phänomen wird durch den Einbau von Resistenzgenen verstärkt, da die Schädlinge dem Selektionsdruck permanent ausgesetzt sind und nicht nur bei Insektizid-Spritzungen, die nur bei übermäßigem Befall erfolgen. Die Resistenzproblematik durch Refugienflächen, also Flächen auf denen sich nicht-resistente Insekten vermehren können, in den Griff zu kriegen, ist bei Kleinbauern keine Lösung. Die Flächen sind klein und müssen aus wirtschaftlichen Gründen mit Ertragssorten bestellt werden.

Links zu diesem Artikel

- [The Hindu: Bt cotton ineffective against pest in parts of Gujarat, admits Monsanto](#)
- [Infodienst: Hintergrund Gentechnik-Baumwolle](#)